



Desaster um Prater

FP-Wagner: Fehlplanungen setzen sich fort

„Das Desaster rund um die Planungen für den Wiener Wurstelprater geht in die Verlängerung. Die Betreiber werden nicht eingebunden, Emmanuel Mongon hat nichts anderes zusammengebracht als eine langweilige und nichtssagende Präsentation, aber er kassiert 1,5 Millionen Euro. Seitens der Stadt Wien wird ohne Konzept und Kontrolle reihenweise Geld zum Fenster rausgeschmissen. Damit haben sich die seit langem geäußerten Befürchtungen der Freiheitlichen auf traurige Art und Weise bestätigt“, zeigte der Wiener FPÖ-LAbg. Josef Wagner auf.

Wagner kritisierte den „Dilettantismus der Wiener SPÖ“, die es seit Jahren nicht zustande bringe, die Existenzsicherung des Wurstelpraters mit guter Tradition, familienfreundlicher Unterhaltung und touristischen Traditionen sicherzustellen. Wagner: „Offensichtlich ist die zuständige SP-Vizebürgermeisterin Laska selbst mit ihrem Kleinressort heillos überfordert, wenn sie es nicht einmal schafft, die Betreiber in die Neuplanungen einzubinden. Diese dubiosen Vorgänge müssen seitens des Kontrollamts überprüft werden. Wir Freiheitlichen werden eine diesbezügliche Initiative ergreifen.“